

# Arbeitsstagung des Audioatlas Siebenbürgisch-Sächsischer Dialekte

*„Bevor ich meine Erzählung an werde fangen...“*

## Untersuchungen zur Morphosyntax des Siebenbürgisch-Sächsischen

Johannes Sift, M.A. (Augsburg / Erlangen)

**UNA**  
Universität  
Augsburg  
University



**FAU**  
FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

# Agenda

1. Dialektsyntax als aktuelles Forschungsthema
2. Morphosyntaktische Variation im Siebenbürgisch-Sächsischen
  - 2.1 Flexionsmorphologie der Verben
  - 2.2 Dativreflexivpronomen *sir*
  - 2.3 Partikelverben
3. Resümee und Ausblick

# 1. Dialektsyntax als aktuelles Forschungsthema

- „Gehört die Syntax selbstverständlich zu jeder grammatischen Beschreibung einer Sprache, so ist das bei einer Dialektgrammatik offensichtlich nicht der Fall.“ (APPEL 2007: 9)
- „Stiefkind der Dialektologie“ (GLASER 2000: 258)
- Dialekt-Syntax = dasjenige Teilsystem der Grammatik, das die Regeln enthält, durch die Wortformen zu Syntagmen bis zur Ebene der Sätze zusammengesetzt werden, die in diesem Dialekt als „wohlgeformt“ gelten (vgl. APPEL 2007: 63), d.h. Syntax in einem weiten Sinn (auch die Morphosyntax mit eingeschlossen).

# 1. Dialektsyntax als aktuelles Forschungsthema

## - Dialektsyntax und Siebenbürgen -

- BRETZ, Gerda (1977): *Die mundartliche Fachsprache der Spinnerei und Weberei in Heltau, Siebenbürgen*. Marburg (Deutsche Dialektgeographie 83).
- HOLZTRÄGER, Fritz (1912): *Syntaktische Funktion der Wortformen im Nösnischen*. Hermannstadt.
- DOGARU, Dana Janetta (2006): *Rezipientenbezug und -wirksamkeit in der Syntax der Predigten des siebenbürgisch-sächsischen Pfarrers Damasus Dürr (ca. 1535-1585)*. Hildesheim, Zürich, New York.

## 2. Morphosyntaktische Variation im Siebenbürgisch-Sächsischen

- „Das um die Mitte des 20. Jahrhunderts noch in 248 Ortschaften gesprochene Siebenbürgisch-Sächsische weist im Bereich des Vokalismus eine besondere „Buntscheckigkeit“ auf. Allein beim Wort grün wurden 68 Lautvarianten gezählt, bei hinter 65, bei Gans 63. Selbst bei räumlich nahe gelegenen Ortschaften treten erhebliche Unterschiede auf (vgl. dazu CAPESIUS 1993: 57).“ [BOTTESCH 2008: 353]

## 2. Morphosyntaktische Variation im Siebenbürgisch-Sächsischen

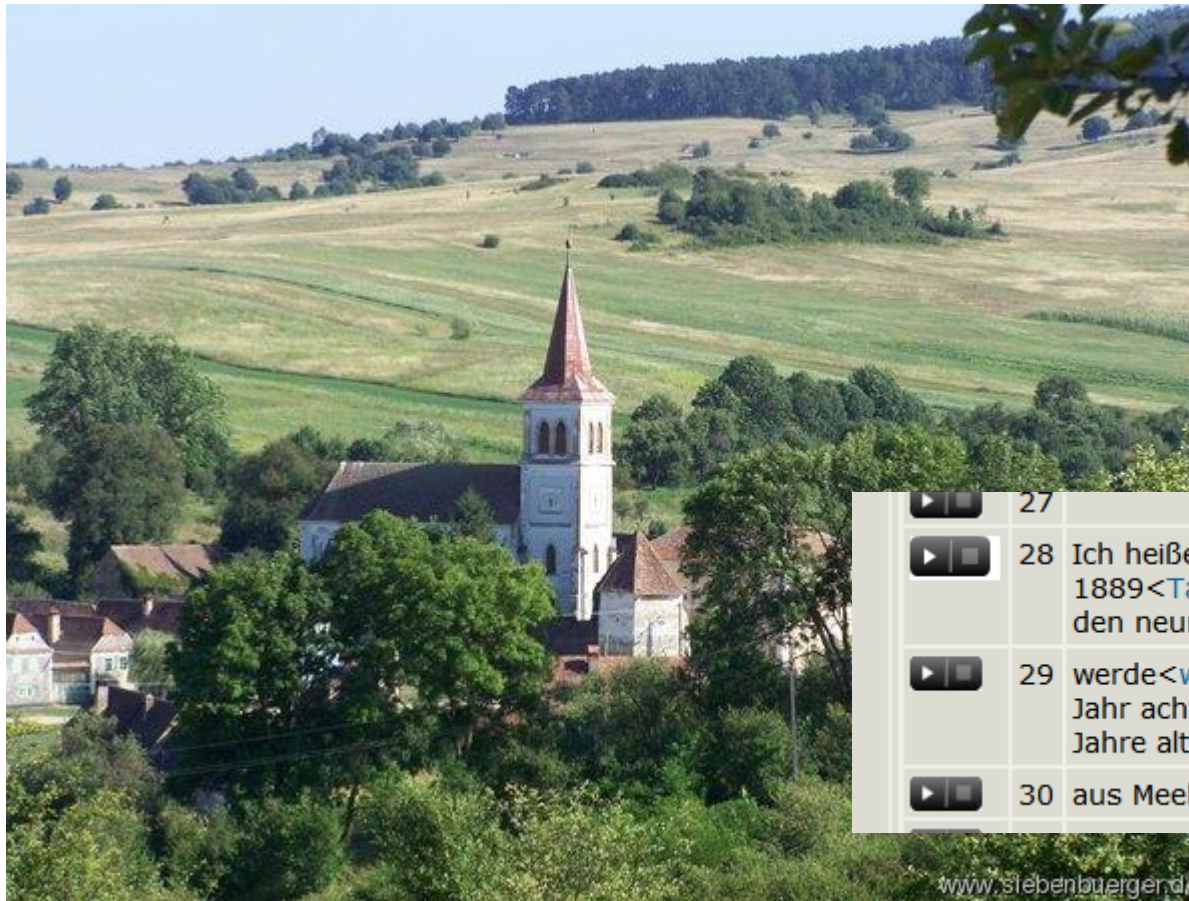
- *„Trotz dieser Lautvielfalt hat die siebenbürgisch-sächsische Sprachlandschaft auch einheitliche Züge, die sich im Bereich der Morphologie, der Syntax und gerade auch in jenem der Phonetik feststellen lassen. [...]“ (BOTTESCH 2008: 353)*

## 2.1 Flexionsmorphologie der Verben

- „Die I. sing. praes. (ind.) lautet bei allen Verben – außer den praet. praes. , dem Verbum wollen und ssb. bim – gleich dem inf. und der I., III. plur.“ (Scheiner 1896(1986): 59)

	Singular	Plural
1. Pers.	-(e)n	-(e)n
2. Pers.	-s(t)	-t
3. Pers.	-t	-(e)n

## 2.1 Flexionsmorphologie der Verben



▶	27
▶	28 Ich heiße<heeßen> ### geboren 1889<Tausendachthundertneunundachtzig> den neunzehnten Januar
▶	29 werde<warden> ich in das kommende<ku> Jahr achtundsiebzig<achtundsiebzig> Jahre alt
▶	30 aus Meeburg

1718-12

Meeburg/Beia/Homorodbéne



## 2.1 Flexionsmorphologie der Verben

### Erklärungsversuche:

- (1) Epenthese, Hiatvermeidung
- (2) Verschmelzung mit folgendem Artikel: *ech bock(e) en Hanklich* → *ech bocken Hanklich* → *ech bocken (en) Hanklich*
- (3) Analogie zu Wurzelverben (*gân/gên, stân/stên, tuon* und einzelne Formen des Verbs *sîn*)

## 2.1 Flexionsmorphologie der Verben

- „(...) in einer beträchtlichen Gruppe westmitteldeutscher Mundarten, die das Mittelfränkische, Nieder- und Oberhessische sowie im Südwesten das Schweizerische umfaßt, wird die Form der 1. Pers. durch die Endung *-n*, *-en* verstärkt, die ursprünglich nur eine kleine Gruppe der sogenannten athematischen Verben auf *-mi* kannte.“  
(Schirmunski 1962: 519)

## 2.2 Dativreflexivpronomen *sir*

- Wenkersatz 33: Sein Bruder will sich zwei schöne neue Häuser in eurem Garten bauen.

	acc.	dat.
1. Person	<i>mich</i>	<i>mir</i>
2. Person	<i>dich</i>	<i>dir</i>
3. Person	<i>sich</i>	<i>(sir)</i>

## 2.2 Dativreflexivpronomen *sir*



Donnersmarkt/Mănărade/Monara

## ÜBER DAS PROJEKT

## GESAMTBESTAND

## SUCHE

## WENKERSATZANALYSE

Karte qualitativ

Karte quantitativ

Liste

## DOKUMENTE

Wenkersatz 33:  
Sein Bruder will sich zwei  
schöne neue Häuser in  
eurem Garten bauen

**A** => sich

**B** => sir

## INTERN

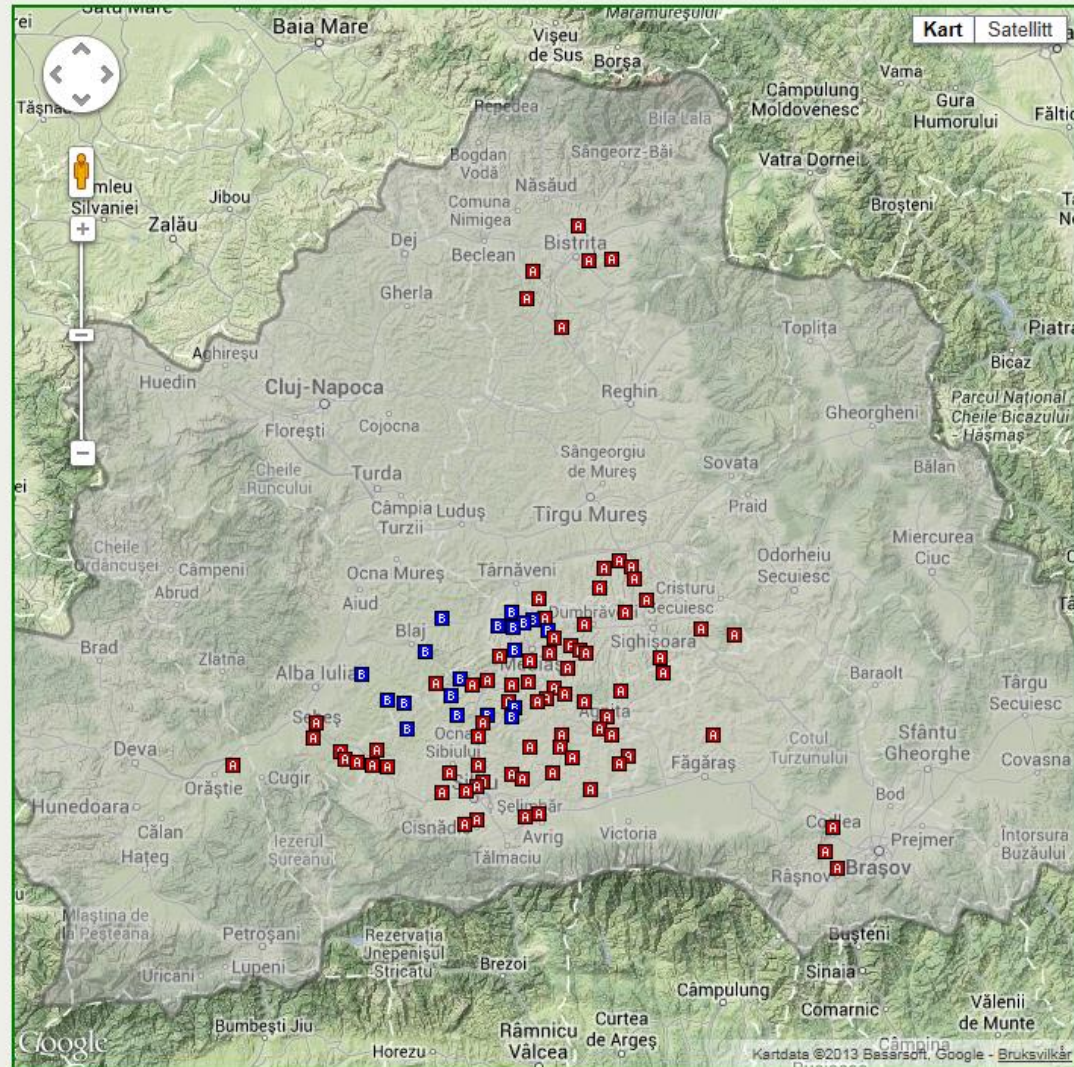
Datei hochladen

Liste der  
TranskriptionsdateienMorphosyntaktische  
Etikettierung

Ontologische Etikettierung

Backend

Wenkersatz 33, Morphosyntax: sich/sir (-&gt; dich/Dir, Dativreflexivpron.)



## 2.2 Dativreflexivpronomen *sir*



▶	109	na zə 'gɛɾən 'ux əf də 'mo:rt ənd 'kuyftə zər
▶	110	ʃpɪl gə 'ʃpɪltçɛr ux 'keāxən ux 'ɔlər' hʊŋd

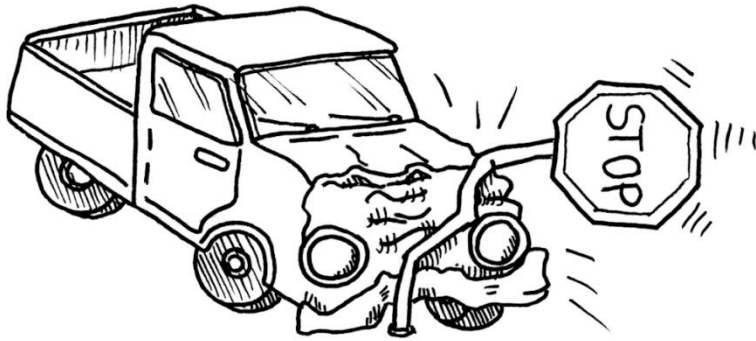
⏸	109	na sie gingen auch auf den Markt und kauften sich< <i>sir</i> >
⏸	110	Spiel Gespieltcher und< <i>auch</i> > Kuchen und< <i>auch</i> > allerhand

145-01

Bulkesch/Bălcaciú/Bolkács

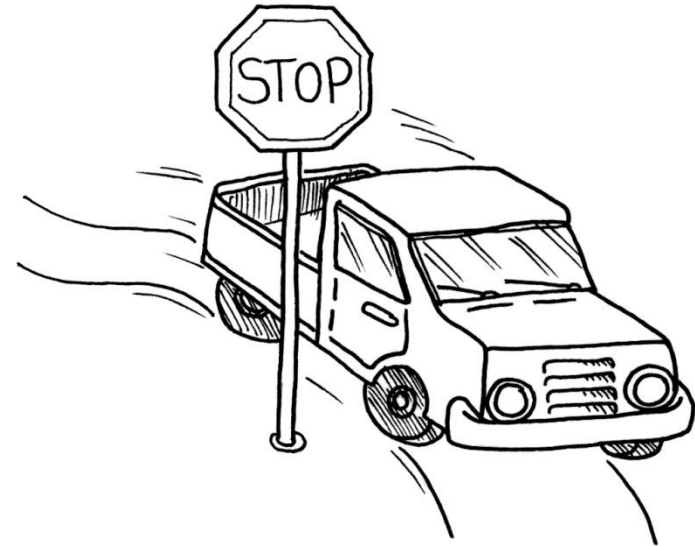
## 2.3 Partikelverben

- „Partikelverben sind komplexe Verben mit morphologisch und syntaktisch trennbarem Erstglied“ (DUDEN <sup>8</sup>2009: 705)
- Verbpartikeln mit homonymen Präpositionen wie *an, ab, auf, aus, mit, nach, zu*
- Verbpartikeln mit homonymen Adverbien wie *her, hin, herüber, hinauf, weg, empor*
- Verbpartikeln mit homonymen Adjektiven wie *fest, frei, hoch*
- Verbpartikeln mit homonymen Substantiven wie *preis, stand*  
(DUDEN <sup>8</sup>2009: 677)



Er fährt das Schild um.

[Partikelverb *'umfahren*]



Er umfährt das Schild.

[Präfixverb *um'fahren*]



*Mein lieber Bräutigam auch dein Leben ist sehr schwerer was du heute **an\_hast gefangen** wie das Leben, was du bis jetzt hast geführt, das was schon vergangen ist so wie ein schöner (hübscher) Traum ist vergangen. Das heutige Leben ist viel schwerer auch mehr mit Sorge wie das Leben, was ihr bis jetzt **an\_habt gefangen**. Ich wünsche euch zu diesem Leben viel Glück und Segen und<auch> ein langes Leben.*

*mēi 'lāiver 'brɔjəm ʊx dēi lī:əm as zi:r 'fve:rdər vət tə hēit u\_həs gə'fɔŋ vāi det lī:əm vət tāu bas 'intsət həs gə'fauert dɔ:t 'vɔtə fʊ fər'gɔŋ es əzʊ vāi a hi:f dro:m es fər'gɔŋ dat 'høydiçt lī:əm es fil 'fve:rdər ʊx mi: met 'zo:riç vāi det lī:əm vɔd i:r bas 'intsət u\_het gə'fɔŋ eç 'vanʃən iç tsə 'dizəm lī:əm fil gə'lakt ənd ze:n ʊx ə lɔŋk lī:əm*

54-04, 23 (Ludwigsdorf/Logig/Szászludvég), männlich, 35 Jahre alt





Bevor ich meine Erzählung **an\_werde**<werden> **fangen**<fejn> soll ich Ihnen sagen wie man mich heißt und<auch> wie alt ich bin.

*bə'ʃʊr ɛç mɛŋ ɛr'tsiɛlʊŋ u: 'varə fɛ'in zɔɪ ɛç ɛn ze:n vāi ɛm mɛç hɛist ʊx vāi ɔlt ɛç bən*

164,1 (Langenthal/Valea Lungă/Hosszuaszó) weiblich, 33 Jahre alt

### Wenkersatz Nr. 3: *Tu Kohlen in den Ofen, dass die Milch bald zu kochen anfängt.*

[A] *Tu Kohlen in den Ofen, dass die Milch bald **fängt an zu** kochen.*

*dēa 'ky:lən æn dən 'yvən dat 'ə 'mæltç 'bo:lt 'fe:t un tsə 'ko:xən*

297-07 (Kleinscheuern/Şura Mică/Kiscsür), weiblich, 60 Jahre alt

[B] *Tu Kohlen in den Ofen, dass die Milch bald **anfängt zu** kochen.*

*dēa 'ku:lən æn 'ū:əvən dət 'ə 'mæltf 'baold 'ufe:t tsə ,kəo:xən*

1439b (Arkeden/Archita/Erked), weiblich, 52 Jahre alt

[C] *Tu Kohlen in den Ofen, dass die Milch bald **anfängt an zu** kochen.*

*dēao 'kiu:lən æn dn 'iu:vən dat dət də 'maltç bɔ:ld 'ufjit un tsə ,kəoxən*

1449b-05 (Keisd/Saschiz/Szászkézd), weiblich, 71 Jahre alt



Kleinscheuern  

(Informant Nr. 297-07)

 => *fängt an zu.*

deã 'ky:lən ən dən  
'ɣvən dat 'ə 'mæltç  
'bo:lt 'fe:t un tʃə  
'ko:xən



Kleinscheuern/Șura Mică/Kiscsür



Arkeden/Archita/Erked





**Keisd**  ✕

(Informant Nr. 1449b-05)

 => *anfängt an zu:*

deāo 'kiū.lən æn dn 'iū.vən dat  
dat də 'maltç bɔ:ld 'ufoit un tšə  
kəoxən



Keisd/Saschiz/Szászkézd



ÜBER DAS PROJEKT

GESAMTBESTAND

SUCHE

WENKERSATZANALYSE

- Karte qualitativ
- Karte quantitativ
- Liste

DOKUMENTE

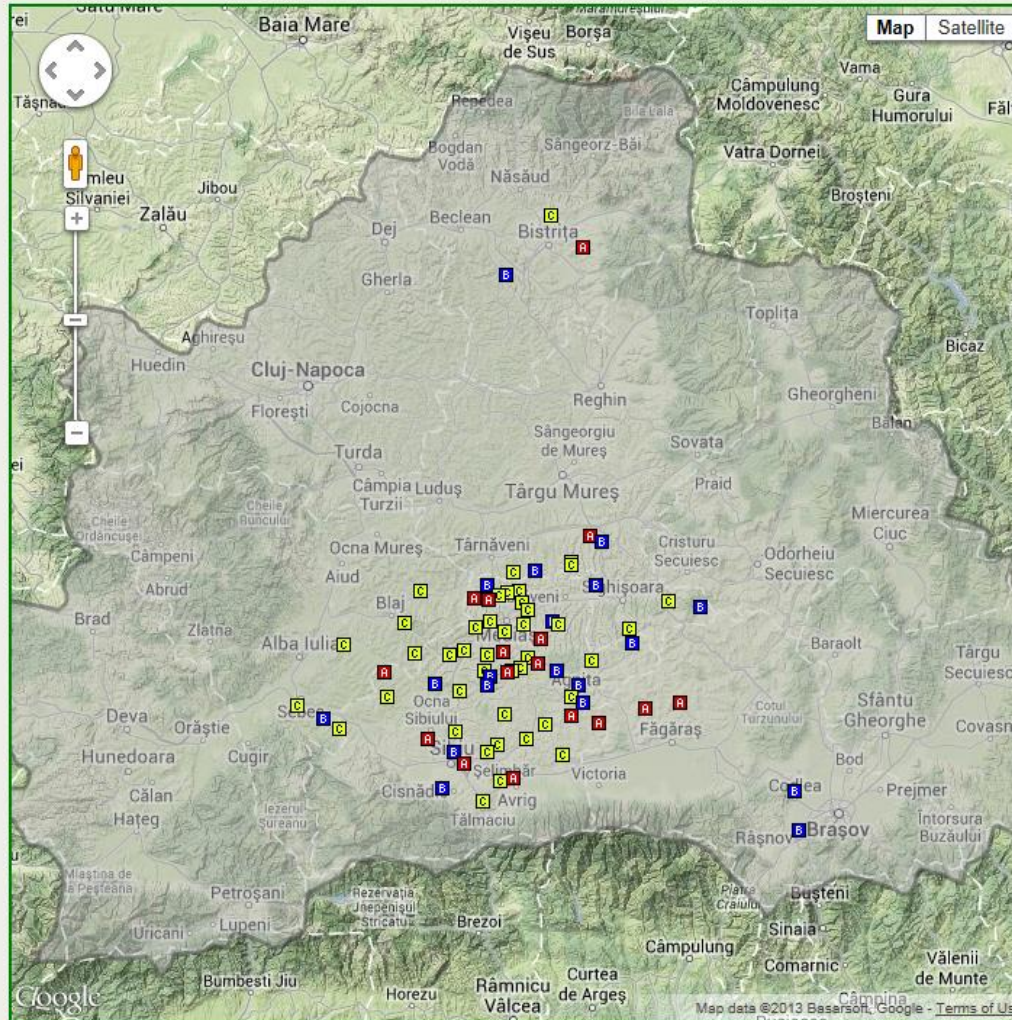
Wenkersatz 3:  
Tu Kohlen in den Ofen dass  
die Milch anfängt zu kochen

- A** => fängt an zu
- B** => anfängt zu
- C** => anfängt an zu

INTERN

- Datei hochladen
- Liste der  
Transkriptionsdateien
- Morphosyntaktische  
Etikettierung
- Ontologische Etikettierung
- Backend

Wenkersatz 3, Morphosyntax: anfängt zu kochen/zu kochen anfängt (fin.konj. Verb) ▾



## Varianten im spontansprachlichen Material des ASD

<b>V-2, getrennt</b>	<i>fängt an zu V<sub>infin</sub></i>	<i>wenn das Blatt <u>fängt an zu fallen</u>, halten sie sich nicht mehr auf hier ...</i> 1098, 62 (Oberneudorf/Satu Nou/Barca Ujfalu), männlich, 71 Jahre alt
<b>V-2, nicht getrennt</b>	<i>anfängt [zu] V<sub>infin</sub></i>	<i>hoffen wir, dass wir <u>anfangen [zu] ernten&lt;arnen&gt;</u></i> 1229-05, 29 (Busd bei Mühlbach/Boz/Buzd), männlich, 37 Jahre alt
<b>Verdoppelung der Verbpartikel</b>	<i>anfängt an zu V<sub>infin</sub></i>	<i>ich zünde das Papier an wenn es <u>anfängt an zu brennen</u> tu ich dann auch das größere Holz darauf</i> 938-05, 57 (Bistritz Bistrița/Beszterce), männlich, 11 Jahre alt
<b>ohne Verbpartikel</b>	<i>fängt zu V<sub>infin</sub></i>	<i>dass die Weinbeeren&lt;Weimern&gt; gut <u>fangen zu werden</u></i> 3, 25 (Birk/Petelea/Petele), männlich, 48 Jahre alt
<b>ohne Infinitivpartikel</b>	<i>fängt ane(n) V<sub>infin</sub></i>	<i>ich hatte nichts geschlafen es wird ja gegen den Morgen gegangen sein denn ich sah es <u>finq &lt;lächt une warden&gt;hell an zu werden&lt;/&gt;</u> aber regnen regnete es<sup>2</sup> noch in einer Tour</i> 1431b, 24 (Zeiden/Codlea/Feketehalom), männlich, 71 Jahre alt
	<i>ane(n) V<sub>infin</sub> fängt</i>	<i>wenn er [der Teig] ein wenig fleckig&lt;plackich&gt; wird so von der Hitze, dass er ein wenig <u>an&lt;une&gt; backen fängt</u>, dann wird er...</i> 1433b, 86 (Zeiden/Codlea/Feketehalom), weiblich, 58 Jahre alt



## 3. Resümee und Ausblick

ÜBER DAS PROJEKT

GESAMTBESTAND

SUCHE

WENKERSATZANALYSE

- Karte qualitativ
- Karte quantitativ
- Liste

DOKUMENTE

Wenkersatz 33:  
Sein Bruder will sich zwei  
schöne neue Häuser in  
eurem Garten bauen

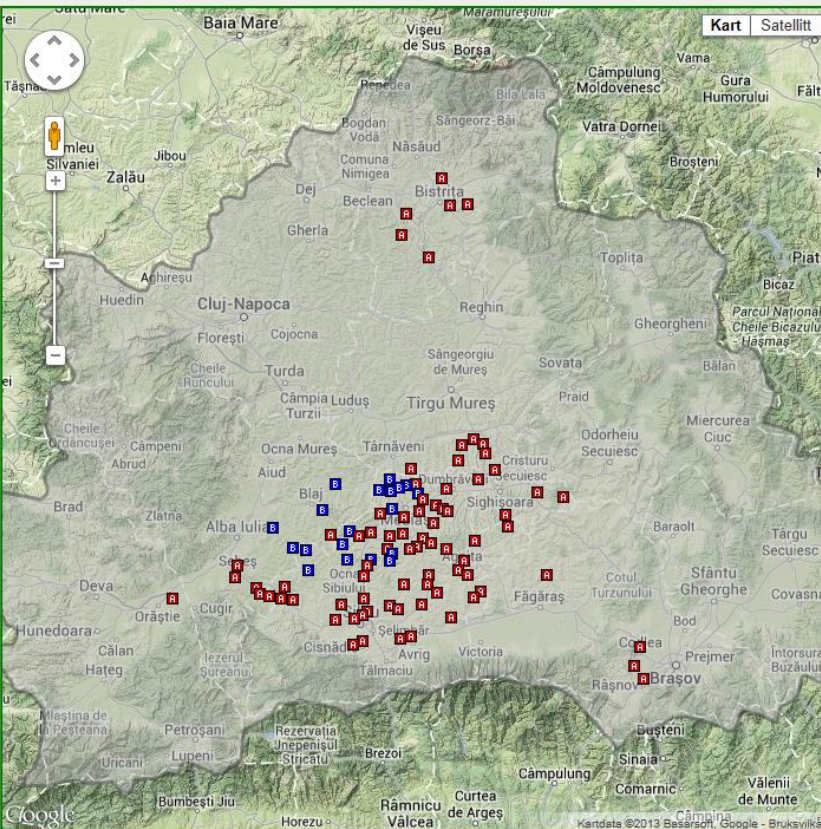
R => sich

B => sir

INTERN

- Datei hochladen
- Liste der  
Transkriptionsdateien
- Morphosyntaktische  
Etikettierung
- Ontologische Etikettierung
- Backend

Wenkersatz 33, Morphosyntax: sich/sir (-> dich/Dir, Dativreflexivpron.)



## 3. Resümee und Ausblick

UBER DAS PROJEKT

GESAMTBESTAND



SUCHE

WENKERSATZANALYSE


- Karte qualitativ
- Karte quantitativ
- Liste

DOKUMENTE

Wenkersatz 21:  
Wem hat er die neue  
Geschichte erzählt ?

 => unbetontes  
 Personalpronomen (ə)  
 => betontes  
 Personalpronomen (he)

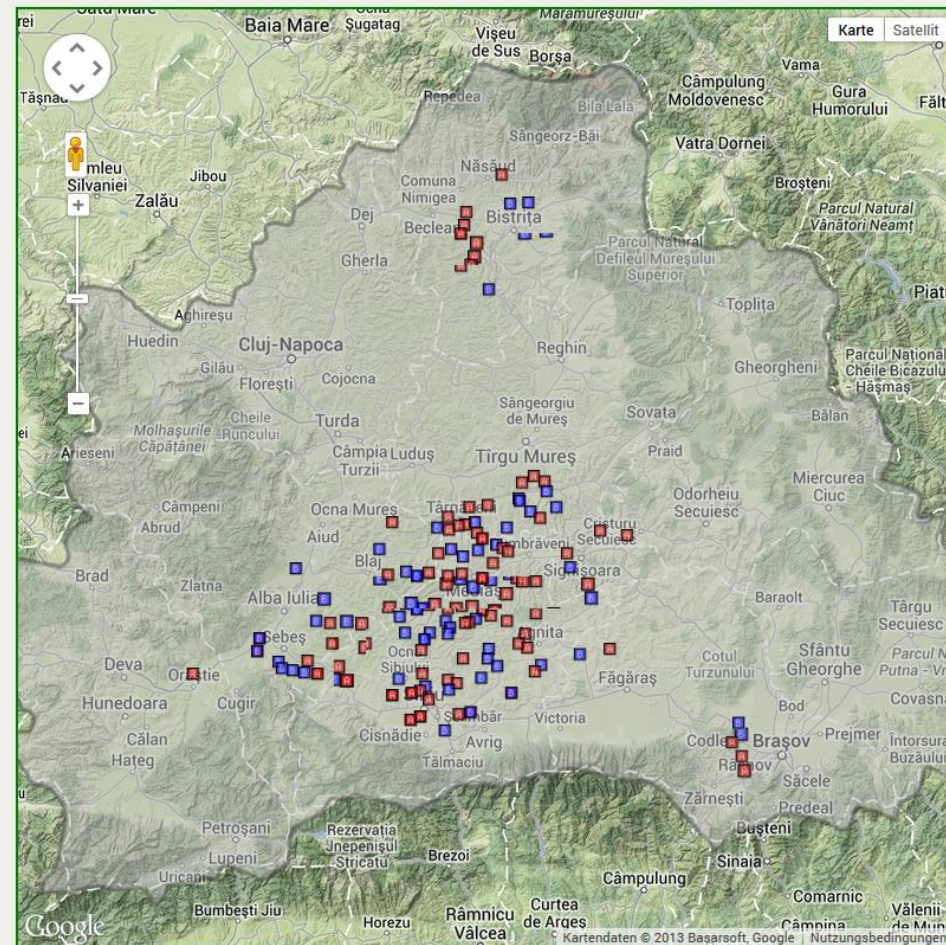
Wählen Sie Merkmal und  
Orte, um die Belege  
anzuhören.

Weitere Informationen zum  
Aufnahmeort jeweils bei Klick  
auf das kleine Wappen  im  
Infenster.

INTERN

- Datei hochladen
- Liste der  
Transkriptionsdateien
- Morphosyntaktische  
Etikettierung
- Ontologische Etikettierung
- Backend

Wenkersatz 21. Morphosyntax: betontes Personalpronomen (he) vs. unbetontes (ə)



## 3. Resümee und Ausblick

ÜBER DAS PROJEKT

GESAMTBESTAND

SUCHE

WENKERSATZANALYSE

- Karte qualitativ
- Karte quantitativ
- Liste

DOKUMENTE

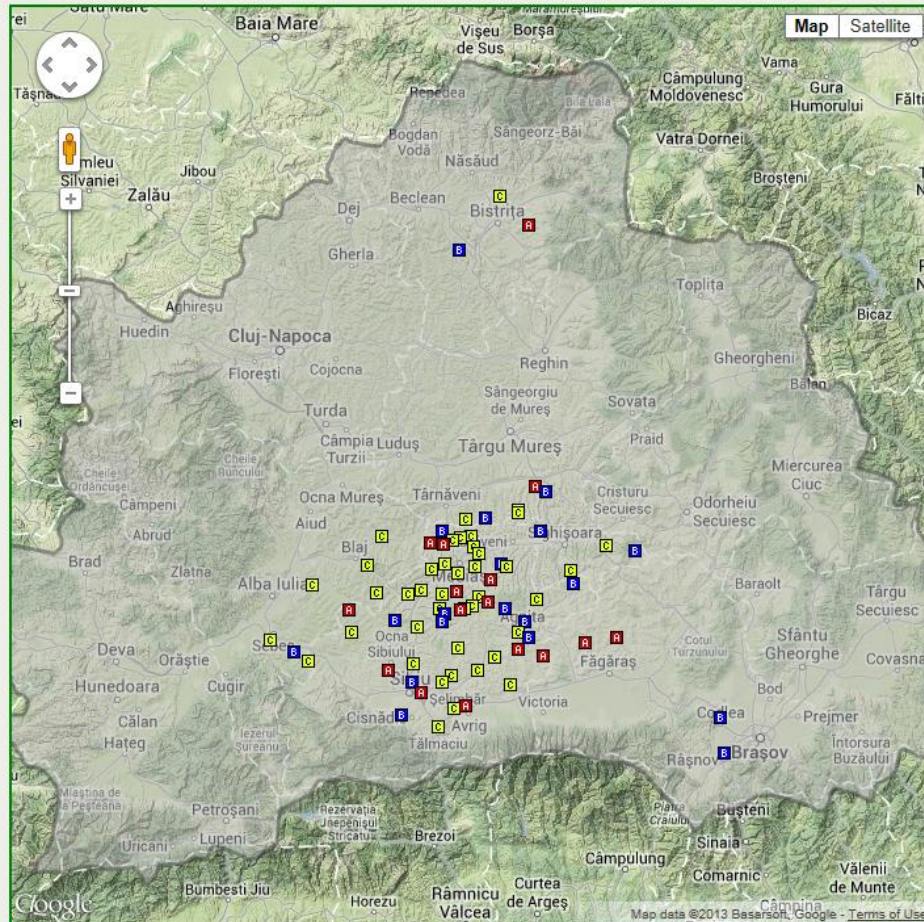
Wenkersatz 3:  
 Tu Kohlen in den Ofen dass  
 die Milch anfängt zu kochen

R => fängt an zu  
B => anfängt zu  
G => anfängt an zu

INTERN

- Datei hochladen
- Liste der Transkriptionsdateien
- Morphosyntaktische Etikettierung
- Ontologische Etikettierung
- Backend

Wenkersatz 3, Morphosyntax: anfängt zu kochen/zu kochen anfängt (fin.konj. Verb)



Map data ©2013 Basarion, Google - Terms of Use

## 3. Resümee und Ausblick

UBER DAS PROJEKT  
 GESAMTBESTAND  
 SUCHE  
 WENKERSATZANALYSE  
 Karte qualitativ  
 Karte quantitativ  
 Liste  
 DOKUMENTE

**Wenkersatz 2:**  
 Es hört gleich auf zu schneien dann wird das Wetter wieder besser

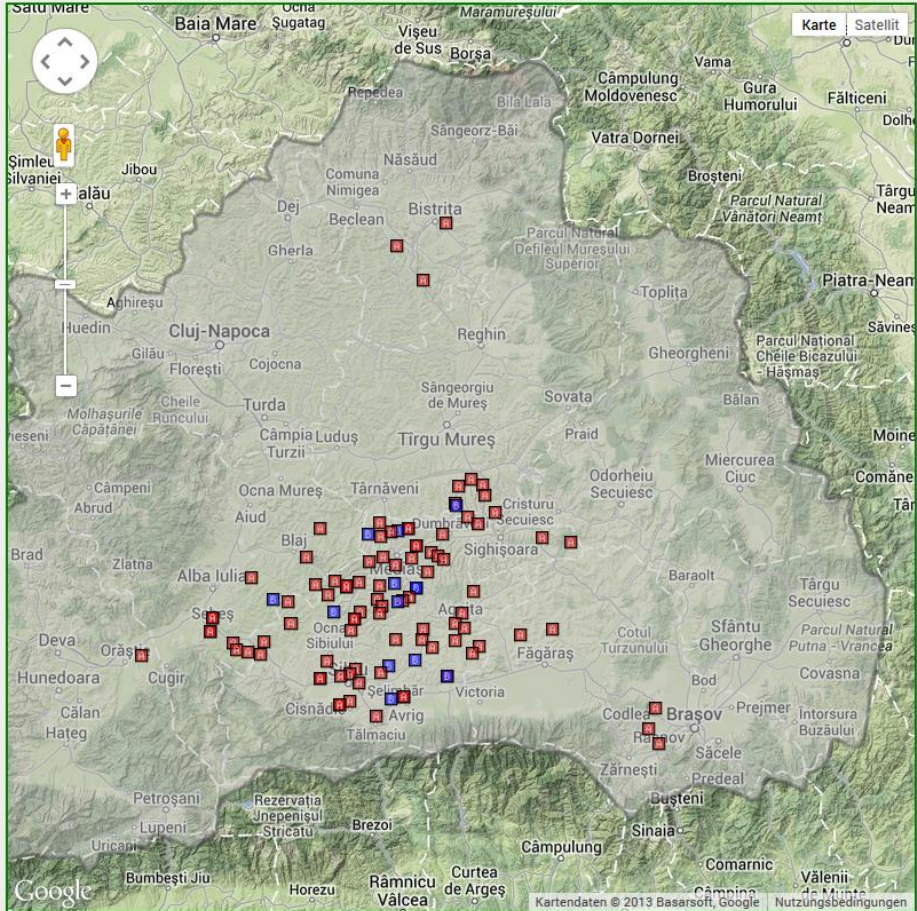
■ => hört auf \*zu\* ...  
 ■ => hört auf \*an zu\* ...

Wählen Sie Merkmal und Orte, um die Belege anzuhören.

Weitere Informationen zum Aufnahmeort jeweils bei Klick auf das kleine Wappen im Infenster.

INTERN  
 Datei hochladen  
 Liste der Transkriptionsdateien  
 Morphosyntaktische Etikettierung  
 Ontologische Etikettierung  
 Backend

Wenkersatz 2. Morphosyntax: zu/an zu/von



Kartendaten © 2013 Basarsoft, Google  
 Nutzungsbedingungen

## 3. Resümee und Ausblick

ÜBER DAS PROJEKT

---

GESAMTBESTAND

---

SUCHE

---

WENKERSATZANALYSE

- Karte qualitativ
- Karte quantitativ
- Liste

---

DOKUMENTE

---

Wenkersatz 9:  
 Ich bin bei der Frau gewesen  
 und habe es ihr gesagt und  
 sie sagte sie will es auch ihrer  
 Tochter sagen

■ => gewest  
■ => gewesen

Wählen Sie Merkmal und Orte, um die Belege anzuhören.

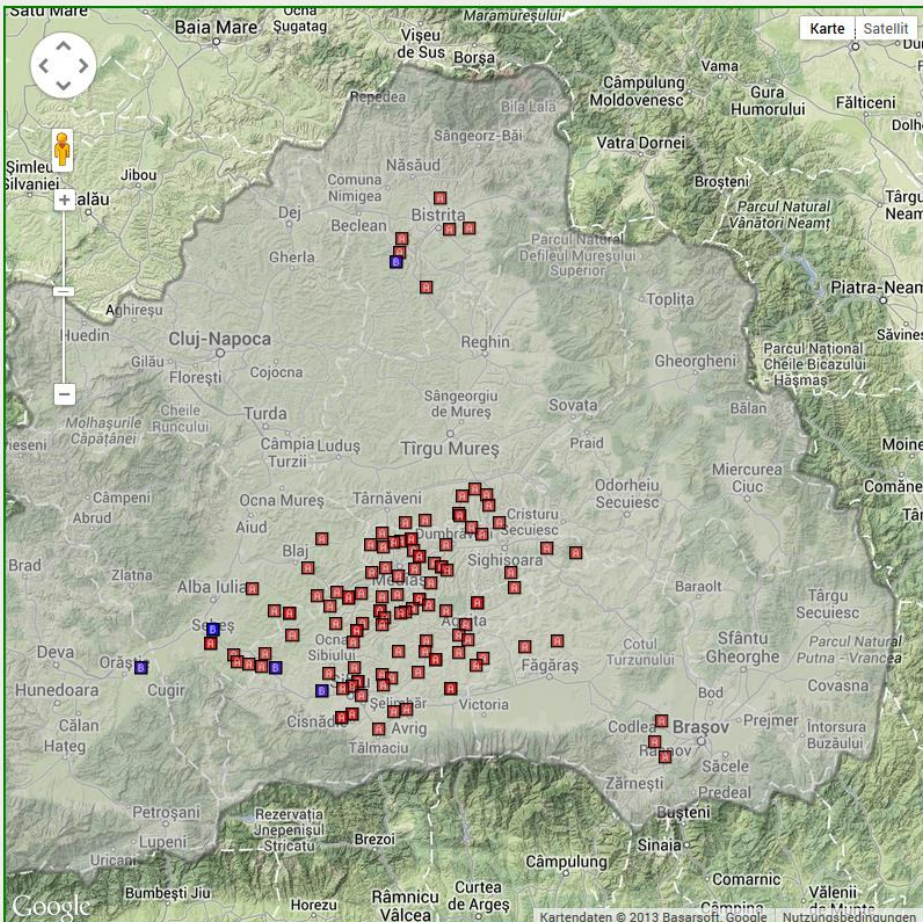
Weitere Informationen zum Aufnahmeort jeweils bei Klick auf das kleine Wappen im Infowindow.

---

INTERN

- Datei hochladen
- Liste der Transkriptionsdateien
- Morphosyntaktische Etikettierung
- Ontologische Etikettierung
- Backend

Wenkersatz 9. Morphosyntax: gewest/gewesen



The map displays the geographical distribution of two dialectal variants of the verb 'to be' in the past tense: 'gewest' (represented by red squares) and 'gewesen' (represented by blue squares). The distribution is centered around the city of Sibiu (Sibiu in German, Sibiu in Romanian). 'gewest' is the dominant form in the central and eastern parts of the region, while 'gewesen' is found in smaller, more isolated pockets, particularly to the west and south of Sibiu. The map includes major cities like Cluj-Napoca, Sibiu, and Braşov, and shows the surrounding mountainous terrain.

## 3. Resümee und Ausblick

ÜBER DAS PROJEKT

GESAMTBESTAND

SUCHE

WENKERSATZANALYSE

- Karte qualitativ
- Karte quantitativ
- Liste

DOKUMENTE

Wenkersatz 26:  
Hinter unserem Haus stehen drei schöne Apfelbäume mit roten Äpfelchen

■ => roten  
■ => rot

Wählen Sie Merkmal und Orte, um die Belege anzuhören.

Weitere Informationen zum Aufnahmeort jeweils bei Klick auf das kleine Wappen im Infenster.

INTERN

- Datei hochladen
- Liste der Transkriptionsdateien
- Morphosyntaktische Etikettierung
- Ontologische Etikettierung
- Backend

Wenkersatz 26, Morphosyntax: rot/roten

Karte Satellit

Google Kartendaten © 2013 Basarsoft, Google Nutzungsbedingungen

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



# Literatur

ABRAHAM, Werner / BAYER, Josef (Hrsg.): *Dialektsyntax*. Linguistische Berichte. Sonderheft 5. Opladen 1993.

APPEL, Heinz-Wilfried (2007): *Untersuchungen zur Syntax niederdeutscher Dialekte. Forschungsüberblick, Methodik und Ergebnisse einer Korpusanalyse*. Frankfurt am Main.

BUCHELI, Claudia / GLASER, Elvira (2002): "The Syntactic Atlas of Swiss German Dialects: empirical and methodological problems". In: BARBIERS, Sjeff / CORNIPS, Leonie / VAN DER KLEIJ, Susanne (eds.): *Syntactic Microvariation*. <http://www.meertens.knaw.nl/books/synmic/>

DUDEN (®2009): *Die Grammatik*. Bd. 4. 8., überarbeitete Auflage. Mannheim/Leipzig/Wien/Zürich.

FLEISCHER, Jürg (2003): *Die Syntax von Pronominaladverbien in den Dialekten des Deutschen. Eine Untersuchung zu Preposition Stranding und verwandten Phänomenen*. Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik: Beihefte ; 123. Stuttgart.

GLASER, Elvira (2000): *Erhebungsmethoden dialektaler Syntax*. In: STELLMACHER, Dieter (Hrsg.): *Dialektologie zwischen Tradition und Neuansätzen. Beiträge der internationalen Dialektologentagung*. Göttingen, 19.-21. Oktober 1998. Stuttgart. S. 258-276. ZDL-Beiheft 109.

HABERMANN, Mechthild (1994): *Verbale Wortbildung um 1500. Eine historisch-synchrone Untersuchung anhand von Texten Albrecht Dürers, Heinrich Deichslers und Veit Dietrichs*. Berlin.

RICH, Georg A. (2003): *Partikelverben in der deutschen Gegenwartssprache mit durch-, über-, um-, unter-, ab-, an-*. Frankfurt am Main.

ŠIMEČKOVÁ, Alena (1994): *Untersuchungen zum 'trennbaren' Verb im Deutschen I*. Prag/Praha.

WEISS, Helmut (2004): *Vom Nutzen der Dialektsyntax*. In: PATOCKA, Franz / WIESINGER, Peter (Hrsg.): *Morphologie und Syntax deutscher Dialekte und Historische Dialektologie des Deutschen*. Wien.

WELLMANN, Hans (2008): *Deutsche Grammatik. Laut. Wort. Satz. Text*. Heidelberg.